

Halleische Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeit...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halleische Zeitung erscheint...

verm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 30.

Halle, Dienstag, 5. Februar 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrat.) Beilage.

Halle, den 4. Februar.

Zur Katastrophe in Meierling.

Wien, 3. Februar.

Die alte Kaiserstadt Wien hat sich in ein Trauergegend gewandelt. Schwarze Trauerfahnen und Flaggen...

des Katafalks brennen je 8 Nachstergen und stehen ergötliche Gewächse. Vor dem schwarzen Metallfarge steht ein Bett...

Es werden noch immer Einzelheiten über die Katastrophe in Meierling gemeldet, die indessen nichts Besonderes enthalten; so die Meldung, daß der Kronprinz...

Allelei abenteuerliche Gerüchte sind in Wien und Paris über das Ableben des Kronprinzen im Umlauf. Wir verzichten auf die Wiedergabe derselben; erwähnt sei nur eine, allerdings von anderer Seite noch nicht bestätigte Meldung...

Für die Annahme, daß Kronprinz Rudolf sich selbst den Tod gegeben habe, dürften die Mittheilungen des Grafen Stephan Karolyi, wie schon in der letzten Betrachtung angedeutet worden, die Hauptstützen werden.

Wien, 3. Februar, 3 Uhr Abends. Wichtige Mittheilungen liegen heute aus Wien vor aus einem Gespäche, welches eine hochbedeutende Persönlichkeit (offenbar Graf Stephan Karolyi) mit dem Korrespondenten der 'Neuen Freien Presse' gab.

Der Leichnam des Kronprinzen Rudolf liegt von heute an im zweiten kleineren Beerdigungsort angebracht. Dasselbe steht an jenes Zimmer, wo Kronprinz Rudolf vorerst tagtäglich gelegen hat.

Reuß, dem Kaiser Wilhelm seine herzlichsten Grüße zu bestellen. Der Courier überbrachte mit anderen Aufmerksamkeiten dem Deutschen Kaiser diese Grüße...

Vermischte politische Mittheilungen.

Der von einer Anzahl Centrumsabgeordneter eingebrachte, von uns bereits angeführte Antrag über das gerichtliche Aufstellungswesen lautet: 'Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, schon vor genereller Revision der Reichsverfassung...'

Der Verband deutscher Feuerversicherungsgesellschaften hat dem Comité für Unfallversicherung 10000 Mark zu Preisen für die besten Leistungen auf dem Gebiete der Verütung von Feuerhädern zur Verfügung gestellt.

Die Konservativen beantragen für die dritte Session des Reichstags die Wiedererrichtung von 500000 Mark in den Bau einer Kaserne in Darmstadt.

Aus dem Leben eines berühmten Seiltänzers.

In dem hohen eingetrossenen 'Magazine Lippincott' befindet sich ein Aufsatz des berühmtesten Seiltänzers der Gegenwart: F. J. London, der durch seine außerordentlichen Kunststücke in Europa, Amerika und Australien allgemein bekannt geworden ist.

'Edgely Jahre sind es nun allernächstens, daß ich auf dem gepauzten Seile tanze und mancherlei sonstige Dinge treibe, da dürfte ich denn wohl behaupten, einige Erfahrung darüber zu besitzen, wie es auf der Höhe des Lebens anseht.'

Ich brauche nicht erst ausdrücklich zu sagen, daß es mehrere Arten des Seiltanzes giebt, in jedem amerikanischen Circus kann man ja mehr als eine derselbe gleichzeitig aufzuführen sehen.

Bezeichnung: 'an ascension' für eine besondere Vorstellung auf dem hohen Seil auf dieselbe zurück. Es bedarf keiner Hervorhebung, daß bei dieser Form die Schwierigkeit der Ausführung eine weit geringere ist, als bei der jetzt allgemein üblichen.

Auch das Tanzen auf dem Drahtseil läßt sich als ein Zweig unserer Kunst betrachten. Dasselbe wird jedoch von den Fachmännern nicht als solcher anerkannt. So sonderbar es nämlich dem Laien erscheinen mag: es ist nicht leichter auf einem Draht zu gehen, als auf dem gewöhnlichen tänzerischen Seil, und mit ganz bescheidener Grundtöne von Ausdauer und natürlichem Geschick ist man im Stande, innerhalb drei bis vier Wochen sich eine oberflächliche Kunstfertigkeit auf dem Drahtseil anzueignen.

Der Seiltänzer wird, wie der Richter, geboren und läßt sich nicht künstlich heranzubilden. Ich selbst war nicht älter als vier Jahre, als ich bereits auf einem Seile herumtrippelte und gab in meinem achten Jahre zu Turin vor dem König eine Extra-Vorstellung auf dem hohen Seil.

Der Apparat, dessen sich ein Seiltänzer ersten Ranges bedient, sieht sich in den Augen des Laien sehr einfach an, es verlangt jedoch in Wirklichkeit Herstellung und Aufstellung derselben in gleicher Weise das höchste Maß von Sorgfalt. Das Seil, das ich meist benutze, besteht aus einem biegsamen Mark von Stahlrohr, das mit dem besten Nadelhaare überzogen ist, und hat etwa 1 1/2 Zoll im Durchmesser, seine Länge beträgt mehrere hundert Ellen, und die Kosten derselben betragen sich auf etwa 500 Dollars.

zwei hohe Posten gestützt ist, vollständig troff gepolmt wird. Gewöhnlich kostet mich die vollkommen genaue Zusammenfügung mehrere Tage. Auf jedem der beiden Posten befindet sich eine kleine Plattform zum Ausruhen, und auf einer derselben lasse ich gewöhnlich einen Verstoß anbringen, um darin die nötigen Kostümwechsel vornehmen zu können.

Ich stelle mir oft die Frage, wie es mir zu Muthe sei, wenn ich auf dem Seile gehe. Falls man damit meint, ob ich etwa ein Gefühl von Wanken oder nervöser Unruhe verspüre, so muß ich entziehen mit 'Nein' antworten. Ich blide dabei etwa 18-20 Fuß aufwärts, und presse leise oder summe eine Melodie vor mich hin, wie ich gerade aufgelegt bin.

Man stellt mir oft die Frage, wie es mir zu Muthe sei, wenn ich auf dem Seile gehe. Falls man damit meint, ob ich etwa ein Gefühl von Wanken oder nervöser Unruhe verspüre, so muß ich entziehen mit 'Nein' antworten. Ich blide dabei etwa 18-20 Fuß aufwärts, und presse leise oder summe eine Melodie vor mich hin, wie ich gerade aufgelegt bin.





# Haasenstein & Vogler,

grosse Märkerstrasse 27 I.

Annouciation

für halbjährliche und alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen. Un-

unterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.

## Gutsverkauf.

Das zum Nachlasse des Gutsbesizers Schulze zu Güssen bei Stumsdorf gehörige Gut mit 37,908 ha Fläche und 212,75 Markt Grundbesitzvermögen soll mit dem genannten Inventar am

14. Februar 1889 Vormittags 10 Uhr im

Hörsachen Gasse bei Stumsdorf

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Vormünder, Gutsbesitzer Hennig in Moest und

Paschall in Güssen, ertheilen nähere Auskunft, auch sind

bei ihnen, sowie bei dem Unterzeichneten die Bedingungen einzusehen

und zu erheben.

Halle a. S., am 29. Januar 1889.

Der Justizrath Schlieckmann.

## Prachtvoll gelegener Landsitz

mit herrschaftl. eingericht. Wohnhaus u. geräumigen Wirtschaftsbauwerken in gutem Zustande, vorzüglich angelegten Gärten, eigener Kellerei, Schießrevier, künstlich angelegtem Teich, von hohem Bauhauhalt umgünstigtes Thal, von 2 Bahnhöfen je 1/2 Stunde entfernt, 20 Minuten bis Frankfurt, zum Wohlgefallen der Besizer, auch zur Jagd dienlich, auf Wunsch mit 50 Morgen vortheilhaft verpachtet oder überlassen.

Verkaufpreis 100,000 Mk. Besizer wollen ihre Off. unter N. G. 239 an Haasen-

stein & Vogler, Frankfurt, alle 10 einsehen.

## Ein Lehrling

findet Aufnahme zu Othen bei

C. Knabe, Naghth.

Helmstedt, Marktstr. 49.

## 300 Mark

Denjenigen, welcher mit dem Auktions-

protokoll meiner am 3. März 1888

entworfenen Frau Selma Meyer

geb. Mauczberg nach dem 1889

Grafen a. Eifer, N. 1. Jan. 1889,

W. H. Meyer.

## 20 000 Mark

sind sofort auf 1. oder 2. sichere Land-

hypothek auszuliehen. Off. unter

2 an die Exped. d. Bl.

## 12 000 Mark

zu 4 % auf erste

bestehende Hypothek zum 1. April

er. gesucht. Off. unter N. 100

def. d. Exp. d. Bl.

## Verdingung.

Die zur Ausführung des Censurpau-

senbaues auf dem Gebiet des

erforderlichen Ausführens von

Verdingungen sind am 15. Februar

1889, 11 Uhr

im technischen Bureau des Betriebsamts

zu Frankfurt im Ganzen oder theilweise

verdingen werden.

Der Ausschreibung liegen die durch

die Meistbietenden-Bestimmungen

bestimmten Bedingungen bekannt

gemachten Bedingungen für Verdingung

von Arbeiten und Lieferungen vom

17. Juli 1889, sowie bestellte Bedingun-

gen zu Grunde. Die letzteren sowie

die Bestimmungen können im technischen

Bureau des Königl. Eisenbahn-

Betriebsamts zu Frankfurt einsehen und

die Bedingungenunterlagen gegen

sofortige Einzahlung von 1. 4. 50 %

von daher bezogen werden. Zeichnungs-

frist 14 Tage.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Papier,

Schreib- und Zeichenmaterialien für

die Zeit vom 1. April 1889 bis 31. März

1890 soll von der unterzeichneten

Direction in Absicht auf die

## M. 13 - 16,000

zur Vergrößerung des Betriebes

gekauft für eine

Dampfziegelei

nebst

Braunkohlenwerk

mit Kohlen, in der Provinz

Sachsen, gegen 5 1/2 Meilen, von

Leipzig entfernt, in der ersten

Halbe des Feuerwerks-Betriebes

Abwärts unter N. G. 239

an Haasenstein & Vogler,

Halle a. S.

## Volontair

zum 1. April o. f. suche für

meinen Sohn Stellung als

Volontair

oder 2. Verwalter. Derselbe

ist 2 Jahre in meiner Wirtschaft

thätig, mit Wägenbau u. allen

landwirthschaftlichen Maschinen

vertraut u. im Besitz des Be-

rechnungsbuches zum einjähr-

igen, Militärdienst. Gestattung

ist bei jeder Gelegenheit u.

auf die Familie. Off. unter

N. G. 239 an Haasen-

stein & Vogler in Frankfurt

erbeten.

## Steinbruch-Verpachtung.

Die Braunkohl Steinbrüche der

Saale entlang sollen Dienstag den 12.

Febr. 23. 38. Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Verkauf hier

unter dem Termin begeben werden.

Verdingung den 2. Februar 1889.

Der Gemeindevorstand.

## Verkauf oder Verpachtung

eines Rittergutes in der Provinz

Sachsen, circa 500 Morgen Acker

u. Wägenbau- und Gärten vorzüg-

lich, im Besitz des Verkaufters

seit 18 Jahren, ist leicht auf 800

bis 1000 Morgen zu vergrößern und

Verpachtung an einer Ackerfabrik

möglich. Gute große Gebäude, Park

u. Gärten etc.

90,000 Mark zur Annahme erforder-

lich. Nur Selbstbetrieblern erbeten

schriftlich Abwärts unter N. G. 239

an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

## Ang- u. Diensthilfs-Auction

Auf den Rittergut Drestau, auf

Meißner, sollen Montag den 11.

Febr. 1889, 11 Uhr unter vor-

best. bekannt gegebenen Bedingungen,

meistbietend verkauft werden:

12 Stück Kühe 24 bis 33 cm im D.

36 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

9 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

11 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

15 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

20 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

19 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „







# Van Houten's Cacao.

Bester - Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à 1451  
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

**Für Niederverkäufer, Hotels und Restaurants**  
Bei Abnahme von mindestens 5 Dofen resp. 5 Pfd. von einer Sorte  
**Nur garantiert gute Qualitäten**

Schnitt- und Brechbohnen	5 Pfd.-Dofe 85 A	Schnittspargel	4 Pfd.-Dofe 1.25
	2 " 65 A		2 " 0.70
	1 " 45 A		
Junge Erbsen	2 Pfd.-Dofe 75 A	Stangenspargel	2 Pfd.-Dofe 1.10
	1 " 50 A		1 " 0.60

Sämmtliche Sorten sind in 2 besseren Qualitäten zu entsprechenden Preisen am Lager.

62811  
Heidelbeeren 1/2 Pfd. 60 A, 1/2 Pfd. 45 A  
Stachelbeeren p Glas à 2 Pfd. 55 A

Stachelbeeren	2 Pfd.-Dofe 1.00	Pflaumen	2 Pfd.-Dofe 1.20
in Zuder	0.60	in Zuder	

Freisilberbeeren getreidigt in Zuder eingekocht p Pfd. 40 A  
Pfeffergurken, Senfgurken per Pfd. 50 A  
Rothre Rüben per Pfd. 25 A, Essigsilberbeeren per Pfd. 30 A

Alle Sorten Früchte in Gläsern und Dosen zu billigsten Preisen.

Türk. Tafelpflaumen	p. 2 Pfd. 25 Pf
Sultana Pflaumen	30 Pf
Grösste bosnische Tafelpflaumen	40 Pf
Weisse amerik. Ringäpfel	55 Pf
Ital. Goldprünnellen	60 Pf
Pfirsichspalten	75 Pf
Getr. Kirschen	70 Pf
Getr. franz. Birnen	75 Pf

Mixed Pickles 1/2 Glas 90 Pf., 1/2 Glas 50 Pf., per 1/2 Gallon 4.00, bei Abnahme von 6 Gallon p. Gallon 3.75.

## Conservenfabrik S. Pollak,

Delicatessen-Großhandlung,  
91. Leipzigerstrasse 91.

**Kölner Dombauloose**  
für 3 Mk. 25 Pf.  
Gauptgewinn 75 000 Mk. bar. Ziehung den 21. Februar 1889.  
Sorte und Ziehungsliste 25 A.  
Richard Schroedel (Schroedel & Simon),  
Halle a. S., Markt 23. (6285)

Sorten erlösen bei G. Wolf, Leipzig.  
**Novität.** In jeder Buchhandlung.  
In jeder Buchhandlung. Dr. Fr. Büttner: In jeder Buchhandlung.  
Frohna, eine Salbentage, elegant. Colloband 3.40.  
Aus der Heimat Mädchen und II. Aus. Eleganz geb. 2.40.  
1. Auflage nach 3 Mon. vergriffen. 1.90.

## Deutsche Dichter.

mit Bildern berühmter Meister, 200 Illustrationen, 1000 Nieder. Arbeit  
der Presse: Vollzeitung - der Sammler hat es mit großer Geduld ver-  
standen, ein innerlich festes Tongemälde zu schaffen, das in seiner reichen Ab-  
wechslung nie ermüdet. Schöner Schmuck für jeden Salon. K. B.: das  
vorzüglichste auf das würdige vornehm ausgefallen. Mainz A.  
Wagner in seiner Art. Glog. Welt. Das schönste Buchwerk, das bis jetzt  
erschienen. Münch. Nachr. Dr. Büttner, ein genauer Kenner der  
deutschen Literatur, hat alle Dichter berücksichtigt, alle den Reiz der sonstiger  
Anthologien vermieden. Die Ausstattung ist eine geradezu brillante.  
Albert Trager: verdient sich von allem Vortrefflichen auf das vorzüglichste  
aus - eine vollständige Sammlung, die jedes Dichters Eigenart auf das  
treffendste erkennen läßt. Wein. Sta.: Kräftiger Band mit wachst  
zünftlichen Illustrationen - ein wertvolles Gut, das sich durch seinen  
mit feinem Verstand ausgearbeiteten Reichthum literarischer Reize i. w.  
durch außer geschmackvolle Ausstattung gewiß schon zu. Gerichts-  
Sta. Was ganz besonders - vorzüglichste Befähigung zur Beurtheilung u.  
Glasprobe empfinden Fleiß - herrliche Illustrationen - splendide  
Ausstattung. R. Wessle: darf mit Recht als eine Anthologie gelten, - geht  
weit über die von Scherer, Volk, Bodenstedt etc. (576)

## Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg.

Nach in diesem Jahre finden einige holländische der landwirth-  
schaftlichen Winterschule zu Merseburg theils als Verwalter, theils  
als Oeconomie-Lehrer am 1. April d. S. Eröffnung. Principale, welche  
darauf zu reflectiren geneigt sind, wollen sich mit ihrem Exercent gefälligst  
an den Director der Schule, Herrn Glass, Weinmarkt Nr. 35 zu Merse-  
burg wenden, welcher nähere Auskunft zu geben gerne bereit sein wird.  
Döllman, den 1. Februar 1889. (6241)

## Pfeiffer'sches Institut zu Jena,

berechtigt zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst.  
Beginn des Schuljahres 1889 am 29. April. Kleine Klassen, tüchtige Er-  
folge, mäßige Prüfungspreise. Prospekte überliefert auf Verlangen.  
Director Pfeiffer.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das laut Mittheilung  
des Königl. Haupt-Steuer-Amtes durch ministerielle Verfügung das  
monatliche Lagergeld für steuerpflichtige, in die hiesige Badofers-Niederlage  
transito aufzunehmende Güter in Mengen von 25 000 Ko. von 10 A auf  
8 A für 100 Ko. ermäßigt wird; ebenso ist der Satzung an die Badofersarbeiter  
zu zahlende Einzahlung von 8 auf 6 A für 100 Ko. herabgesetzt.  
Wir hoffen, daß diese Ermäßigung Bevölkerung geben möge, recht  
häufig Exportaufkäufe in den betreffenden Branchen zu lagern. (6237)

Der Verein für den Halleischen Handel  
Ernst.

## Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Löslichkeit, Reinheit und natürlichem  
Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendete Fabrikation und Anwendung  
besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben andern  
Fabrikaten vorzieht. Die Garantiemarke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für  
Güte und Reinheit des Fabrikates.  
Einzel-Preise von 2 A - 3.20 A per 1/2 Ko. (6225)

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

**Julius Blüthner's**  
Pianoforte - Magazin,  
Reparatur-Anstalt.  
Poststraße 15, I.  
Lager von Harmoniums.



## Chamotte-Waaren.

Chamotten, deutsche, Chamotten, englische, Chamotten, Retorten. Chamotten, Feis-Steine, Chamotten, Weißsteine, Chamotte-Mörtele, Chamotte-Schmelzen. Chamotten, Post-Dien, Chamotten, halbe, Chamotte-Formsteine, aller Arten.

55444 liefern einseitig Güte und Preis z. Bestens

Halle a/S. **Ed. Lincke & Ströfer.** Halle a/S.

## Grosses Velocipeden-Costüm-Fest

des Halle'schen Bicycle-Clubs,  
Sonnabend, d. 9. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,  
im großen Saale des „Prinz Carl“,  
unter Mitwirkung der hiesigen Regiments-Kapelle, Kapellmeister Wiegert.

**Programm:**

1. Ouverture zu „Tell“ von Rossini.
2. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.
3. Begrüßungsreden von 10 Fahrern.
5. Club-Ländlerlied (8 Fahrer).
6. 8 Radfahrer (Quartett).
7. Duett.
8. Ungarische Post.
9. Nord und Süd (Comische Scene).
10. Concurrenten-Quadrille (8 Fahrer).
11. Prinz-Georg-Marsch von Eisenberg.
12. Ein Sommertag „am Adenfer“. Große humoristische Fantomime mit Gefängen, Rad-Auf-führungen und Gruppirungen.

Schluss gegen 10 1/2 Uhr.

Ginvertrifarten à 2 Mk. (Kinder 1 Mk.) sind zu haben bei den Club-Mitgliedern: **Aug. Weddy**, Leipzigerstraße 88. **H. C. Weddy-Pönike**, Leipzigerstraße 7. **C. F. Ritter**, Leipzigerstraße 91. **Job. Mittacher**, Poststraße 10. **Gust. Unig**, gr. Ulrichstraße 11. (6280)

**Amthor'sche höhere Handelsschule u. Handelsakademie**  
zu Gera, Reuss. 40 Schuljahr. (6285)

1. Höhere Handelsschule mit Berechtigung zum einjähr. freiw. Militärdienst. Dauer des Schulbesuchs 1-4 Jahre, je nach Vorbildung.
2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbildung (einjähr. Kursus). Ueber Schulanfang, Unterkenntn etc. Näheres durch die Prospekte. **Die Direction.**

Die Maurerarbeiten für die **Malz-Fabrik Niemberg**  
sollen in nächster Zeit in Vertheilung vergeben werden. Die Maurer-  
meister, welche die Arbeit haben, sich an derselben zu betheiligen, werden er-  
sucht, sich behüßig Einseit in die Zeichnungen und Mittheilung der Beding-  
ungen baldmöglichst in unsern Bureau einzuwenden. (6283)

**Die Bauleitenden**  
Knoch & Kallmeyer,  
Meisterungs-Baumeister.

Montag, den 4. cr., trifft ein  
Transport  
Ardenner und Dänischer Pferd-  
bei mir zum Verkauf ein. (6225)

**Alb. Weinstein,**  
Merseburg, Bahnhofstraße 3.

Starke u. leichte Arbeitspferde stehen unter  
günst. Beding. sehr preiswerth zum Verkauf.  
**Carl Hoyer sen.**  
in Halle a. S., Magdeburgerstr. 25. (6274)

**C. Traeger's**  
Weinhandlung u. Weinstuben  
Geiststrasse 26/27.

**Ia. Austern.**  
Gewählte Speisekarte.  
Reserv. Zimmer.

**Victoria-Theater.**  
Eröffnung den 5. Februar 1889.  
Auser Abonnement  
II. Gastspiel des Ital. Operncompagnies  
Wilhelm von Hoxar.  
Die Memoren des Teufels,  
Aufspiel in 3 Aufzügen. Nach dem  
Frankföhrten bearbeitet von  
Witelm von Soxar.

**Wolf's Hôtel.**  
Leipzigerstrasse 65.  
Heute Erfrischung von Huhn,  
morgen Schweinsknochen.  
**Nöhring's Restaurant.**  
Eiertag (6272)  
großer Harenabend.  
Unterhaltungsmittel nebst  
komischen Vorträgen.  
3 D.  
82. L. I.

Verantwortlich B. Lehmann (Inserate) Halle a/S. Verlag der Aktien-Gesellschaft „Halle'sche Zeitung“ Halle. Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.  
Expedition der Halle'schen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.